

**Institut für Vorsorge und Finanzplanung. Einfach mehr Vorsorge.**

# Informationen zum Ratingverfahren **Fondspolicen-Nachhaltigkeits-Rating**

Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH

September 2021

# Inhalt

Ziel des Fondspolice-Nachhaltigkeits-Rating ist es, den Beratern und Kunden eine erste Übersicht zu verschaffen, welche Versicherer sich dem Thema Nachhaltigkeit widmen und ggf. ein passendes Vorsorgeprodukt im Angebot haben. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt auf Fondspolice und deren Fondssortimenten. Das Rating ist sozusagen als Ausgangspunkt für Ihre persönliche Recherche zu interpretieren.

## **Was kann das Nachhaltigkeits-Rating nicht leisten:**

Das IVFP stellt keine eigenen „ESG-Untersuchungskriterien“ auf, anhand der die Versicherer sowie die Unternehmen innerhalb der Fonds bewertet werden. Zum einen gibt es am Markt schon zahlreiche Ratinghäuser, die Unternehmen hinsichtlich der Nachhaltigkeit untersuchen und zum anderen sind die Präferenzen von Anleger zu Anleger sehr individuell.

## **Wie und was wurde untersucht:**

### **1. Schritt**

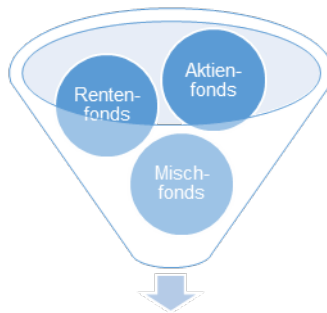
Das Nachhaltigkeits-Rating analysiert die Vorsorgeprodukte hinsichtlich der Bedürfnisse eines aktiven Anlegers. Dieser möchte beim Investieren aktiv mitentscheiden, ob sich für ihn eher Aktien- und Rentenfonds eignen. So kann er sein Portfolio individuell zusammenstellen.

### **2. Schritt**

Es werden die relevanten Fonds aus dem Gesamt-Fondsangebot gefiltert.

## Der aktive Anleger

### Gesamt-Fondsangebot

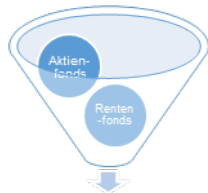


relevante Fonds für aktive Anleger:

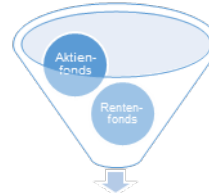
- Aktienfonds
- Rentenfonds



### Welche Fonds eignen sich für ein nachhaltiges Investment?



Fonds mit einem Nachhaltigkeitsmandat\*  
(unabhängig von einer Nachhaltigkeitsbewertung)



Fonds mit einem überdurchschnittlichen Nachhaltigkeitsrating  
(Morningstar Sustainability Rating von 5 oder 4 Globen)

\*Fonds, die die Anbieter als nachhaltig bezeichnen und nach eigens auferlegten Nachhaltigkeitsansätzen investieren

### **3. Schritt:**

Der Versicherer und sein Fondssortiment werden hinsichtlich folgender Punkte bewertet:

#### ▪ **Unternehmenspositionierung bezüglich dem Thema Nachhaltigkeit**

Ist für das IVFP ein klares Bekenntnis zu mehr Nachhaltigkeit zu erkennen und ist es dem Versicherer ein Anliegen, sich in der Zukunft um ein verbessertes bzw. qualitativ hochwertiges, nachhaltiges Fondsangebot zu bemühen.

Geprüft wird speziell:

- Gibt es eine klare strategische Positionierung zu mehr Nachhaltigkeit?
- Soll das Fondssortiment um weitere Nachhaltigkeitsfonds erweitert werden?
- Wie viele Fonds mit einem Nachhaltigkeitsmandat werden schon angeboten?

#### ▪ **Fondsangebot**

Erfüllt der Umfang des Fondsangebots die Anforderungen des Anlegers?

- Beim aktiven Anleger wird dies in den Untergruppen „Nachhaltige Fondsauswahl: Auswahl an „Must-Have“-Aktienfonds / Auswahl an „Need-to-Have“-Aktienfonds / Sonstiges“ geprüft.

#### ▪ **Fondsbewertung**

Haben die Fonds mit einem überdurchschnittlichen Nachhaltigkeitsrating (Morningstar Sustainability Rating von 5 oder 4 Globen) zudem ein überdurchschnittliches Fondsrating? Die Fondsratings legen das Augenmerk auf die Performance der Fonds und sollen Qualität der zur Auswahl stehenden Fonds bewerten.

- Herangezogen wird die Bewertung aus dem f-fex Rating sowie aus dem Morningstar Sterne-Rating. Beide Verfahren ergänzen sich durch ihre unterschiedliche Bewertungsweise der Fonds sehr gut und ermöglichen ein differenziertes Bild.
- Eine überdurchschnittliche Bewertung (bei f-fex die Noten A und B / bei Morningstar 5 und 4 Sterne) fließt bei der Analyse des IVFP doppelt ein. Eine durchschnittliche Bewertung (bei f-fex die Noten C / bei Morningstar 3 Sterne) fließt bei der Analyse des IVFP nur einfach ein.

- **Transparenz und Service**

Wird dem Berater sowie dem Kunden klar vermittelt, welche nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten ihm zur Verfügung stehen?

## **Begriffserklärung**

- **Nachhaltigkeitsmandat:**

Das IVFP versteht unter Fonds mit einem Nachhaltigkeitsmandat solche Fonds, die einen bestimmten Nachhaltigkeitsansatz verfolgen. Eine allgemeingültige Definition, was einen Fonds zu einem „Nachhaltigkeitsfonds“ macht, gibt es nicht.

Beispiele für solche Nachhaltigkeitsansätze sind:

**ESG-Kriterien:** Dieser Ansatz berücksichtigt die systematische Einbeziehung finanzrelevanter ESG-Informationen (Risiken und Chancen) als Ergänzung herkömmlicher Wertpapieranalysen.

**Ausschlusskriterien:** Dieser Ansatz schließt systematisch (bzw. untergewichtet) bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder aus, wenn diese gegen spezifische ökologische, soziale oder ethische Kriterien verstoßen.

**Positivkriterien:** Dieser Ansatz wählt (bzw. übergewichtet) Investments aus, die festgelegte Anforderungen an die Corporate Governance beziehungsweise bestimmte ökologische, soziale und ethische Aspekte besonders gut erfüllen.

**Best-in-Class:** Dieser Ansatz wählt (bzw. übergewichtet) die besten Unternehmen oder Staaten innerhalb einer Klasse oder Branche aus. Diese „Besten einer Klasse“ setzen im Vergleich die höchsten Standards hinsichtlich Umwelt, Sozialem und guter Unternehmensführung.

**Active Ownership (Engagement/Mitbestimmung):** Dieser Ansatz zielt auf nachhaltige Veränderung in den ausgewählten Unternehmen ab. Er beinhaltet z.B. die Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen oder den direkten Kontakt zu den Entscheidungsträgern der Unternehmen.

**Impact Investing/Themenfonds (Nachhaltigkeitsorientierte Strategien):** Bei diesem Ansatz wird in ausgesuchte Geschäfts- oder Handlungsfelder investiert, die zur Förderung von Nachhaltigkeit beitragen bzw. davon profitieren. Hierzu

zählen z.B. erneuerbare Energien, umweltfreundliche Technologien oder Mikrokredite.

▪ **„Must-Have“-Aktienfonds / „Need-to-Have“-Aktienfonds:**

Mit dem Angebot der „Must-Have“-Fonds ist bereits eine diversifizierte Investition möglich. Das zusätzliche Anbieten von „Need-to-Have“-Fonds lässt eine flexiblere und individuellere Gestaltung der Anlagestrategie zu.

▪ **Fondsratings:**

**f-fex Ratingkonzept**

Das f-fex Ratingkonzept wurde entwickelt, um Fonds zu identifizieren, die mit vertretbarem Risiko eine nachhaltige Überrendite gegenüber ihrer Vergleichsgruppe erzielen. Für das f-fex Ratingkonzept ist daher die Prognosegüte die Zentralstellgröße, die das Rating in Bezug auf die risikoadjustierte Rendite eines Fonds liefert. Das System überprüft für jede Peergroup laufend die Risikoindikatoren und passend diese gegebenenfalls an. Somit ergeben sich jeweils Peergroup-eigene Indikatorengewichte, die sich im Zeitverlauf ändern und so die optimale Aussagekraft des Ratings gewährleisten.

Grundlage des Ratings sind 3 Renditeindikatoren und 4 Risikoindikatoren. Deren jeweilige Ausprägung basiert entweder auf einer historischen Datenreihe (Rückblick) oder wird als Szenario-Berechnung (Ausblick) generiert. Das Rating selbst wird jedes Mal zum Ende des Monats berechnet. Die Ergebnisse werden in 5 Ratingklassen unterteilt, die von A (sehr gut) bis E (schwach) gehen.

Bei der Konzeption und laufenden Weiterentwicklung des Ratings findet der Aspekt der Prognosegüte besondere Beachtung, denn letztendlich soll ein heute sehr gut (A) oder gut (B) gerateter Fonds nach Möglichkeit auch in der Zukunft überdurchschnittliche Ergebnisse liefern. Die Auswahl der verwendeten Indikatoren und Kennzahlen, die in das Rating eingehen und deren Gewichtung werden daher laufend in Bezug auf die Aussagekraft und Prognosegüte des Ratings optimiert.

Um alle Indikatoren zu einer Gesamtpunktzahl zu verdichten, werden zunächst deren Wertemenge nach einer einfachen, linearen Vorschrift auf den Be-

## **Institut für Vorsorge und Finanzplanung. Einfach mehr Vorsorge.**

reich [1...100] abgebildet, wobei der beste Wert 100, der schlechteste 1 und der Median 50 Punkte erhält.

Note A (stark überdurchschnittlich):	100-85 Punkte
Note B (überdurchschnittlich):	84-65 Punkte
Note C (durchschnittlich):	64-35 Punkte
Note D (unterdurchschnittlich):	34-15 Punkte
Note E (schwach):	<15 Punkte

Aussagekraft:

Aufgrund der großen und stetig wachsenden Zahl von Anlagestrategien bzw. Fonds ist es für den klassischen Fondsanleger nahezu unmöglich, ohne eine quantitative Vorselektion mittels Ratings, Ranglisten oder standardisierten Kennzahlen die geeigneten Fonds für die eigenen Anlageziele herauszufinden.

Das f-fex Fondsrating bewertet die Qualität von Investmentfonds nach klar definierten und transparenten, quantitativen Kriterien und ermöglicht so einen effizienten und aussagekräftigen Vergleich von Fonds mit ähnlichen Anlagezielen („Peergroups“). Der Fokus der Bewertung liegt dabei auf denjenigen Fonds, die mittelfristig die beste Rendite-Risiko-Relation aufweisen.

### **Morningstar Sterne-Rating**

Das Sterne-Rating hat das Ziel, die Performance vergleichbarer Fonds unter Berücksichtigung von Kosten und Risiken zu bewerten.

Zunächst einmal werden bei Morningstar sämtliche Investmentfonds in mehr als 350 verschiedene Kategorien eingeordnet. Die Kategorien entsprechen den unterschiedlichen Anlagezielen der Finanzprodukte. Die Kategorisierung fußt bei Morningstar primär auf den tatsächlichen Portfolioinhalten, da die von den Fondsgesellschaften angegebenen Anlageziele und Fondsnamen oft nicht aussagekräftig genug sind, um eine zuverlässige Kategorisierung zu gewährleisten. Die Gesellschaft berechnet das Morningstar Rating für 3 verschiedene Zeiträume (3, 5 und 10 Jahre) und auch als Gesamtrating. Das Gesamtrating spiegelt den Durchschnittswert aller Zeiträume wider.

## **Institut für Vorsorge und Finanzplanung. Einfach mehr Vorsorge.**

Die Sternebewertung richtet sich nach risikogewichteter Rendite und den Kosten jeweils im Vergleich mit anderen Produkten innerhalb der gleichen Fondskategorie und wird wie folgt verteilt:

5 Sterne:	10,00 Prozent der Fonds mit der besten risikoadjustierten Rendite
4 Sterne:	die folgenden 22,50 Prozent
3 Sterne:	die mittleren 35,00 Prozent
2 Sterne:	die nachfolgenden 22,50 Prozent
1 Stern:	die schlechtesten 10,00 Prozent

Aussagekraft:

Der Anleger sieht auf einen Blick, wie ein Fonds in der Vergangenheit relativ zu vergleichbaren Fonds abgeschnitten hat. So nützlich das quantitative Rating auch als Ausgangspunkt einer Recherche ist, so stößt dieses Bewertungsschema schnell an seine Grenzen: Die alles entscheidende Frage, wie sich ein Fonds in der Zukunft schlagen wird, muss von dem Morningstar Sterne-Rating unbeantwortet bleiben. Denn quantitative Ratings geben nur Auskunft über das Rendite-Risiko-Profil eines Fonds in der Vergangenheit. Wichtige Änderungen, wie etwa eine Modifizierung der Fondsstrategie oder ein Fondsmanagerwechsel, gehen am Morningstar Sterne-Rating vorbei. Wer sich also bei seiner Investment-Entscheidung nur von den Sterne-Ratings leiten lässt, verhält sich wie ein Autofahrer, der nur in den Rückspiegel schaut.

### ▪ **Fonds-Nachhaltigkeitsrating:**

#### **Morningstar Sustainability Rating**

Das Morningstar Sustainability Rating ist das Ergebnis eines dreistufigen Prozesses.

##### **1. Schritt:**

Es wird der Morningstar Portfolio Sustainability Score für jedes Portfolio eines



Fonds ermittelt, welches innerhalb der letzten 12 Monate bekannt gegeben wurde.

Das ESG Risk Rating von Sustainalytics (ESG-Research-Partner von Morningstar) ist eine an Finanzkennzahlen ausgerichtete Risiko-Analyse und bewertet die Tragweite der nicht gemanagten ESG-Risiken von Unternehmen. Das Rating bewegt sich auf einer Skala von null bis 100. Je niedriger ein Wert ist, desto besser. Ein Unternehmen, das einen Risk Score von null hat, weist kein nennenswertes ungemagtes Risiko auf. Ein Unternehmen mit einem Wert von 100 hat große Nachhaltigkeitsprobleme, die es nicht genügend adressiert und schneidet folgerichtig am schlechtesten ab. Sustainalytics weist Unternehmen fünf unterschiedliche Rating-Stufen zu:

0 – 9,99:	Negligible ESG Risk
10 – 19,99:	Low ESG Risk
20 – 29,99:	Medium ESG Risk
30 – 39,99:	High ESG Risk
40+:	Severe ESG Risk

### 2. Schritt:

Der Morningstar Historical Portfolio Sustainability Score ist der gewichtete Durchschnitt der Morningstar Portfolio Sustainability Scores der letzten 12 Monate. Die aktuelleren Sustainability Scores werden hierbei höher gewichtet.

### 3. Schritt:

Das Morningstar Sustainability Rating (Globen) ist das Ergebnis des Morningstar Historical Portfolio Sustainability Score eines Fonds relativ zu seiner Benchmark (der Morningstar Global Category).

Die besten zehn Prozent der ESG-Performer einer Global Category bekommen ein Fünf-Globen-Rating, die schlechtesten zehn Prozent bekommen einen Globus (die Verteilung von vier, drei und zwei Globen bewegt sich zwischen den Extremwerten der besten und schlechtesten zehn Prozent der Fonds und sie beläuft sich auf 22,5 Prozent, 35 Prozent, 22,5 Prozent).

## Veröffentlichung

Eine Bekanntmachung der Ratingergebnisse erfolgt auf unterschiedlichen Wegen:

### Presse- & Öffentlichkeitsarbeit des Instituts

Die Ergebnisse des Ratings werden der Öffentlichkeit transparent zur Verfügung gestellt. Zum einen können die Ergebnisse über die Website [www.ivfp.de](http://www.ivfp.de) abgerufen werden. Interessenten können sich dabei über das Ratingverfahren und dessen Ergebnisse informieren. Zusätzlich werden im Sinne der Verbraucheraufklärung regelmäßig Pressemitteilungen zum Rating publiziert.

### Gütesiegel

Gütesiegel dienen Verbrauchern als Entscheidungshilfe. Immer mehr Versicherungssuchende verlassen sich auf Ratingurteile. Das Rating des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung bildet die vier wichtigsten Anforderungen des Kunden ab und gilt daher als kundenorientiert. Unternehmen, deren Produkt im Rating des Instituts positiv bewertet wurde, können hierzu ein Gütesiegel erwerben. Aus diesem Gütesiegel gehen die Stärken im Vergleich zum anderen Anbietern hervor und zeigen dem Verbraucher die erreichte Note an. Durch die starke Orientierung des zugrunde liegenden Ratings am Verbrauchernutzen und der Fokussierung auf das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Sparer, erzielt das Gütesiegel des Instituts eine beachtliche Akzeptanz beim Endkunden.

### Marketing des Versicherers

Das Gütesiegel wird in Form eines Lizenzvertrags an die Unternehmen vergeben. Die Produktgeber können mit dem aktuellen Rating – also mit Gütesiegel und erreichter Note – werben und diese in die eigenen Marketingaktivitäten einbinden. Das Institut stellt den Unternehmen hierfür eine Auswahl an verschiedenen Siegelvarianten zur Verfügung, die für diverse Kommunikationsmaßnahmen, von der Anzeige bis zur Printwerbung, eingesetzt werden können.

## Folgerating

Einmal ist kein Mal! Alle bewerteten Produkte werden vom Institut in einem regelmäßigen Audit erneut unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse dieser unabhängigen, neutralen und transparenten Untersuchung werden im Anschluss über die Fach- und Publikumspresse kommuniziert.

Besteht ein Lizenzvertrag für ein Gütesiegel, ist vertraglich festgelegt, dass das Unternehmen mit dem aktuellen Ergebnis werben darf und sich freiwillig dem regelmäßigen Audit unterzieht. Möchte der Anbieter den Einsatz des Siegels beenden, ist dies jederzeit nach Ablauf des Lizenzjahres möglich. Das Produkt wird trotzdem weiterhin im Folgerating betrachtet.

## Verbraucherinformation

Das Institut versteht sich als unabhängiger und neutraler Informant des Verbrauchers. Die Zielsetzung ist nicht der Verkauf von Altersvorsorgeprodukten bzw. eine Weiterleitung von Adressen! Dem Verbraucher werden notwendige Informationen zur Verfügung gestellt, um sich ein Bild über die verschiedenen Altersvorsorgewege machen zu können. Informationsquelle ist dabei ein Internetportal des Instituts speziell für Verbraucher, die über die Internetadressen [www.einfach-mehr-vorsorge.de](http://www.einfach-mehr-vorsorge.de) sowie in unserer Vergleichsalternative <https://fairgleichen.net/> zu erreichen sind.

## Ratingergebnisse

Die Kompetenz des Instituts gründet sich in seinem qualifizierten Mitarbeiterstamm aus Steuerexperten, Bank- und Versicherungskaufleuten, Mathematikern und Betriebswirten, die aufgrund des breiten Marktüberblicks Vorsorgeangebote sachverständig beurteilen können. Die jeweiligen Produkte werden eingehend geprüft und anhand der Ratingmatrix in einer Datenbank erfasst und ausgewertet. Um die Qualität der Datenbasis sicherzustellen, werden sie von mehreren qualifizierten Mitarbeitern des Instituts unabhängig voneinander überprüft. Die Ergebnisse werden für den schnellen Überblick in jeweiligen Masterlisten veröffentlicht oder können zu einem späteren Zeitpunkt zur individuellen Recherche über den so genannten Tariffinder unter [www.einfach-mehr-vorsorge.de](http://www.einfach-mehr-vorsorge.de) sowie in unserer Vergleichsalternative <https://fairgleichen.net/> ermittelt werden.

Das Rating basiert u. a. auf Daten, die dem IVFP von Dritten zur Verfügung gestellt werden. Die zur Verfügung gestellten Informationen werden, soweit dies möglich ist, auf ihre Richtigkeit geprüft. Das IVFP übernimmt jedoch keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben.

## Schlussworte

Das Institut für Vorsorge und Finanzplanung beabsichtigt mit dem Fondspolice-Nachhaltigkeits-Rating den Entscheidungsprozess bei der Wahl der geeigneten Fondsauswahl maßgeblich zu erleichtern.

September 2021

Prof. Michael Hauer

Prof. Dr. Thomas Dommermuth